Mit dem Frühling kommen auch die Zecken

10.04.2018, 08:47 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG*
Presseagentur: *Borchert & Schrader public relations GmbH*



Zecken halten sich meist im Unterholz, in Büschen und Gräsern auf

Frühsommer-Meningoenzephalitis in Deutschland und Europa weiter auf dem Vormarsch

München, April 2018 – Endlich naht der Frühling. Doch über die milderen Temperaturen freut sich nicht nur der Mensch – zu dieser Jahreszeit läuft auch die Zecke zur Hochform auf. Ihr Stich erfolgt meist unbemerkt, dabei können jedoch Krankheitserreger wie die Viren der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) übertragen werden. Auch außerhalb der bekannten Risikogebiete sind in 2017 einige Erkrankungsfälle aufgetreten (1). In Deutschland wurde 2017 die höchste Fallzahl seit mehr als zehn Jahren verzeichnet (2), und auch in Europa steigen die Fallzahlen (3). Bei aller Begeisterung für die Natur ist es daher sinnvoll vorzusorgen. Die rechtzeitige Immunisierung durch eine Impfung, wie sie die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt, kann vor der Erkrankung schützen (1).

Die FSME verläuft oft in zwei Phasen (4)

Zwischen sieben und vierzehn Tage vergehen gewöhnlich vom Zeckenstich bis zum Ausbruch einer FSME-Erkrankung. Die Anzeichen der ersten Phase, wie Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit und leichtes Fieber, können mit einer Grippe verwechselt werden (4). In einer möglichen zweiten Phase befällt das Virus das zentrale Nervensystem. Heftige Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit, Schwindel und Übelkeit sowie Lichtscheu können auftreten (5). Hohes Fieber mit neurologischen Anzeichen wie Hirnhautentzündung (Meningitis), Entzündung des Rücken- oder Knochenmarks oder Entzündung des Gehirns sind mögliche Folgen (5). Ein Befall des zentralen Nervensystems kann schwere Schäden hervorrufen – und im schlimmsten Fall bei etwa ein bis zwei von 100 Erkrankten zum Tode führen (6).

Rechtzeitige Impfung kann vor FSME schützen
Zecken halten sich bevorzugt in Büschen und Gräsern auf und werden dort im Vorbeigehen abgestreift. Die Auwaldzecke krabbelt sogar aktiv auf den Menschen zu.7 Aus dem Mittelmeerraum ist eine Zeckenart eingewandert (8), die im Verdacht steht, FSME übertragen zu können. Über die Speicheldrüsen der Tiere gelangen die Viren beim Stich unmittelbar in den Menschen. Dies unterscheidet die FSME von anderen durch Zecken verbreiteten Krankheiten. Nach einem Aufenthalt im Freien sollte man den Körper direkt nach Zecken absuchen. Da das Entfernen eines schon

saugenden Tiers jedoch nicht vor FSME schützen kann, empfiehlt sich eine Impfung. Das gilt vor allem für Personen, die in Risikogebieten leben oder sich viel im Freien aufhalten. Mit drei Impfdosen innerhalb weniger Monate kann eine Immunisierung erreicht werden. Eine erste Auffrischung sollte nach drei Jahren erfolgen (4). Für Kinder gibt es einen Impfstoff, der ab Vollendung des ersten Lebensjahres zugelassen ist. Kurzentschlossen Reisende können innerhalb weniger Wochen einen Impfschutz aufbauen.

DE/ENC/0006/18e; 02/2018

Referenzen
1 Epidemiologisches Bulletin Nr. 17, 27. April 2017
http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2017/Ausgaben/17_17.pdf?__blob=publicationFile
2 survstat 2.0 RK, Zugriff Februar 2018
3 GIDEON (Global Infectious Diseases and Epidemiology Online Network), Zugriff Februar 2018
4 RKI Ratgeber für Ärzte „Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)“
https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_FSME.html
5 https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/FSME/Zecken/Zecken.html
6 World Health Organization: http://www.who.int/wer/2011/wer8624.pdf?ua=1 (p. 245)
7 https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/FSME/Zecken/Zecken.html
8 https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1877959X17300912?via%3Dihub

Bildquelle: istock - cotuvokne

Portrait

GlaxoSmithKline - eines der weltweit führenden forschenden Arzneimittel- und Healthcare-Unternehmen - engagiert sich für die Verbesserung der Lebensqualität, um Menschen ein aktiveres, längeres und gesünderes Leben zu ermöglichen. In Deutschland gehört GSK zu den wichtigsten Anbietern medizinischer Produkte und engagiert sich darüber hinaus in vielfältigen sozialen Projekten: So unterstützen wir "wellcome - für das Abenteuer Familie" und den "Förderverein Bildung für kranke Kinder und Jugendliche München e.V.".Zudem stellt GSK seine MitarbeiterInnen einen Tag im Jahr am so genannten "OrangeDay" frei, um in sozialen Einrichtungen mitzuhelfen. Seit 2013 besteht eine einzigartige weltweite Partnerschaft mit der Nichtregierungsorganisation "Save the Children", die das Ziel hat, einer Million Kindern in Entwick-lungsländern das Leben zu retten.

News-ID: 999455 • Views: 615 (Stand: 03.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:

https://www.openpr.de/news/999455/Mit-dem-Fruehling-kommen-auch-die-Zecken.html